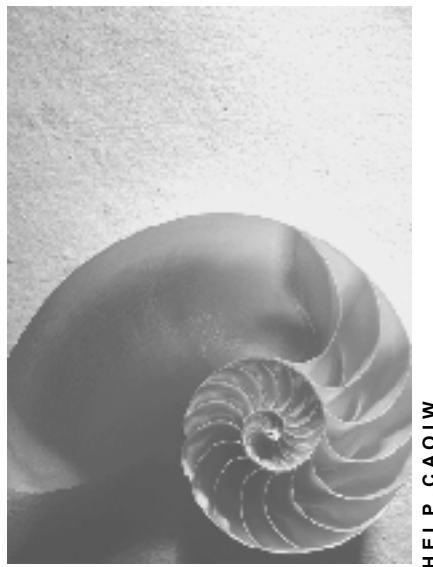


Open Information Warehouse



Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Hinweis
	Empfehlung
	Syntax

Inhalt

Open Information Warehouse	5
SAP Open Information Warehouse Frontend für Microsoft Excel	6
SAP Open Information Warehouse.....	7
OIW Frontend für Microsoft Excel	8
Bedienung des OIW Frontend für Excel	9
Definieren und Ändern von Queries.....	11
Ergebnisbereich vergrößern oder verkleinern	12
Ergebnisse von Queries statisch speichern	13
Bearbeiten einer Query im OIW-Browser.....	14
Anzeige des OIW-Katalogs im OIW-Browser.....	15
Abhängigkeiten von Queries bearbeiten und anzeigen	16
Doppelklick-Beziehungen definieren	17
Manuelles und automatisches Berechnen von Queries	18
An- und Abmelden am R/3 System.....	19
Selektionswerte für OIW-Queries eingeben	20
Fehlerhafte Verknüpfungen korrigieren.....	21
Logbuch aufzeichnen	22
Was tun, wenn ... ?	23
Installation.....	25
Vorgehensweise bei der Installation	26
Fehlersuche Installation	28
Benötigte Dateien	29
Was tun, wenn der Ergebnisbereich zu klein ist?.....	30
Glossar	31
ActiveX-Komponente	32
Add-in	33
Array-Funktionen	34
Drill-Down.....	35
Ergebnisbereich	36
Info-Objekte.....	37
Datenquellen	38
OIW-Browser.....	39
OIW-Katalog	40
Selektionen	41

Open Information Warehouse

SAP Open Information Warehouse Frontend für Microsoft Excel

Dieses HelpFile enthält kurze Einführungen in das SAP Open Information Warehouse (OIW) bzw. das OIW Frontend für Excel, eine ausführliche Bedienungsanleitung sowie ein Glossar mit OIW-spezifischer Terminologie.

[SAP Open Information Warehouse \[Seite 7\]](#)

[OIW Frontend für Microsoft Excel \[Seite 8\]](#)

[Bedienung des OIW Frontend für Excel \[Seite 9\]](#)

[Was tun, wenn ... ? \[Seite 23\]](#)

[Installation \[Seite 25\]](#)

[Glossar \[Seite 31\]](#)

SAP Open Information Warehouse

Das SAP Open Information Warehouse (OIW) vereinigt die verschiedenen Informationssysteme des Systems R/3 unter einem gemeinsamen Dach. Im OIW können Sie sich einen Überblick über die Informationseinheiten ("[Info-Objekte \[Seite 37\]](#)") des Systems R/3 verschaffen und die Informationseinheiten, die Sie interessieren, zu Anfragen zusammenstellen.

Das OIW beschafft die Antworten zu einer Anfrage, ohne daß Sie sich über die dabei verwendeten Zugriffspfade im System R/3 Gedanken machen müssen. Datenbeschaffung mit dem OIW verlangt vom Benutzer keinerlei Kenntnis mehr über die im System existierenden Tabellen, Programme, Berichte, Informationssysteme usw. Alle diese Strukturen tauchen lediglich als Meta-Daten (d.h. Daten über Daten) im [OIW-Katalog \[Seite 40\]](#) auf.

Der OIW-Katalog definiert, welche Daten das OIW auf welchen Zugriffspfaden aus den R/3 Informationssystemen beschaffen kann. Der Kunde kann den Inhalt des OIW-Kataloges beim Customizing des Open Information Warehouse individuell verändern. Generell gilt, daß das OIW keine eigenen Datentabellen unterhält, sondern lediglich Verweise auf die Datensammlungen verschiedener R/3 Informationssysteme speichert.

Das OIW ist "offen" insofern, als es eine Programmierschnittstelle für den Anschluß beliebiger externer Anwendungen aufweist. Auf dieser Programmierschnittstelle setzt das [OIW Frontend für Microsoft Excel \[Seite 8\]](#) auf. Es handelt sich dabei um ein sogenanntes [Add-in \[Seite 33\]](#) für Microsoft Excel. Mit den Bedienelementen des OIW Frontend können Sie sich Queries aus dem OIW zusammenstellen und diese in Arbeitsblätter von Microsoft Excel einbetten.

Die Programmierschnittstelle des OIW ist gemäß den üblichen Regeln für SAP Business APIs im Business Object Repository (BOR) hinterlegt. Sie besteht aus nur zwei, sehr generell gehaltenen Funktionen:

- "Lesen des OIW-Katalogs" und
- "Ausführen einer OIW-Anfrage".

Diese beiden Funktionen sind im BOR dem Objekt *OIW* als Methoden zugeordnet.

OIW Frontend für Microsoft Excel

Das OIW Frontend für Microsoft Excel ist implementiert in dem [Add-in \[Seite 33\]](#) SAPOIW.XLA. Wird dieses Add-in geöffnet - entweder manuell oder automatisch mit Hilfe des Add-in-Managers -, so wird damit das OIW Frontend in Microsoft Excel aktiv. Dies erkennen Sie daran, daß:

- die Symbolleiste "SAP Open Information Warehouse" sichtbar wird und
- entsprechende Menüeinträge in das "Daten"-Menü von Excel aufgenommen werden.

Das OIW Frontend für Excel leistet zweierlei:

- Mit Hilfe der Symbolleiste, bzw. der Menüeinträge des OIW Frontend können Sie OIW-Queries als [Array-Funktionen \[Seite 34\]](#) in die Arbeitsblätter von Microsoft Excel einbetten bzw. bereits eingebettete Queries ändern.
- Beim Berechnen der eingebetteten Array-Funktionen versucht dann das OIW Frontend automatisch, die entsprechenden OIW-Queries im R/3 System aufzurufen. Die Ergebnisse der Queries erscheinen dann automatisch als Werte der Array-Funktionen im Excel-Arbeitsblatt.

Da das Aktualisieren der Queries an das "Neuberechnen" in Excel geknüpft ist, können Sie sicher sein, immer konsistente Daten zu sehen, solange der Modus "Automatisch neu berechnen" in Excel eingeschaltet und das OIW-Add-in in aktiv ist.

Sie können dadurch beispielsweise Arbeitsblätter mit Query-Definitionen speichern, wodurch sichergestellt ist, daß die R/3-Daten automatisch aktualisiert werden, sobald Sie die Arbeitsblätter wieder öffnen. Außerdem können die OIW-Queries von Selektionswerten abhängen, die wiederum aus Zellen des Excel-Arbeitsblattes stammen. Ändern Sie die Werte dieser Selektionszellen, so erfolgt beim Neuberechnen der Excel-Funktionen automatisch ein Zugriff auf die entsprechenden Daten im R/3 System. Im Arbeitsblatt erscheinen damit automatisch die Daten, die den geänderten Selektionswerten entsprechen. Auf diese Weise kann z.B. auch [Drill-Down \[Seite 35\]](#) -Funktionalität in Excel-Arbeitsblättern erreicht werden.



Siehe auch [Bedienung des OIW Frontend für Excel \[Seite 9\]](#).

Bedienung des OIW Frontend für Excel

Im folgenden werden die Funktionen des OIW Frontend für Excel einzeln erläutert. Die Bezeichnungen der Funktionen orientieren sich an den Erläuterungen der Symbole auf der Symbolleiste "SAP Open Information Warehouse".

Die meisten Funktionen sind, sofern das OIW Frontend in Excel aktiv ist, unter dem gleichen Namen auch im "Daten"-Menü von Microsoft Excel erreichbar. Unterschiede ergeben sich zum einen dadurch, daß auf der Symbolleiste auch einige Funktionen erscheinen, die nicht vom OIW Frontend bereitgestellt werden, sondern zum normalen Funktionsumfang von Excel gehören. Diese Funktionen fehlen im OIW-spezifischen Teil des "Daten"-Menüs. Zum anderen sind einige selten benötigte OIW-spezifische Funktionen nur im Menü, nicht aber auf der Symbolleiste vorhanden. Diese Funktionen sind im folgenden mit einem (*) gekennzeichnet.

Definieren und Ändern von Queries [Seite 11]

- *Query definieren*
- *Ergebnisbereich anpassen*

Ergebnisse von Queries statisch speichern [Seite 13]

- *Momentaufnahme*

Manuelles und automatisches Berechnen von Queries [Seite 18]

- *Query neu berechnen*
- *Automatisch berechnen ein*
- *Automatisch berechnen aus*

Abhängigkeiten von Queries bearbeiten und anzeigen [Seite 16]

- *SAP-Doppelklick (*)*
- *SAP-Doppelklick definieren*
- *Beziehungen anzeigen*

An- und Abmelden am R/3 System [Seite 19]

- *Informationen zur R/3 Verbindung*
- *Vom R/3 abmelden*

Fehlerhafte Verknüpfungen korrigieren [Seite 21]

- *Verweise erneuern (*)*

Logbuch aufzeichnen [Seite 22]

- *Logbuch (*)*
- *Logbuch anzeigen (*)*

Bedienung des OIW Frontend für Excel

Wenn Sie Arbeitsblätter verwenden, in denen OIW-Queries eingebettet sind, so finden Sie weitere wichtige Informationen in den folgenden Abschnitten:

[OIW Frontend für Microsoft Excel \[Seite 8\]](#)

[Selektionswerte für OIW-Queries eingeben \[Seite 20\]](#)

[Was tun, wenn ... ? \[Seite 23\]](#)

[Installation \[Seite 25\]](#)

Definieren und Ändern von Queries

Die Funktion *Query definieren* dient sowohl dazu, neue Queries anzulegen und diese als [Array-Funktionen \[Seite 34\]](#) einzubetten, als auch zum Ändern bereits eingebetteter Queries. Entscheidend ist hierbei, welche Zelle (bzw. welcher Zellbereich) in Excel aktiv ist, wenn die Funktion ausgewählt wird:

- Liegt die gegenwärtig aktive Zelle von Excel in einem Bereich, der bereits eine OIW-Query enthält, so wird diese Query verändert.
- Ist ein (rechteckiger) Zellbereich mit mindestens zwei Zeilen aktiv, der momentan keine OIW-Query enthält, so wird eine neue Query für diesen Bereich erzeugt.
- Gilt beides nicht, so werden Sie aufgefordert, einen (rechteckigen) Zellbereich, den sogenannten [Ergebnisbereich \[Seite 36\]](#), anzugeben. Für diesen Bereich wird dann eine Query angelegt.

In beiden Fällen wird der [OIW-Browser \[Seite 39\]](#) gestartet, und es werden die betroffenen Zellbereiche im Arbeitsblatt rot schraffiert. Geht es um das Ändern einer Query, so wird die momentane Definition der Query automatisch im OIW-Browser angezeigt.

- Der OIW-Browser stellt in seiner linken Hälfte den Inhalt des Open Information Warehouse dar. Die angezeigten Informationen können ggf. mit der Taste *Katalog neu lesen* aktualisiert werden.

Siehe auch [Anzeige des OIW-Katalogs im OIW-Browser \[Seite 15\]](#).

- In seiner rechten Hälfte protokolliert der OIW-Browser den momentanen Stand der Query-Definition.

Siehe auch [Bearbeiten einer Query im OIW-Browser \[Seite 14\]](#).

Sie beenden das Definieren von Queries mit einer der Drucktasten *OK* oder *Abbrechen*. Im ersten Fall wird die im OIW-Browser angezeigte Definition der Query in das Arbeitsblatt geschrieben; im anderen Fall wird der vorherige Status des Arbeitsblattes so weit wie möglich rekonstruiert.

Mit der Funktion *Ergebnisbereich anpassen* können Sie die Höhe des Ergebnisbereichs einer Query nachträglich ändern. Bevor Sie diese Funktion starten, markieren Sie bitte eine beliebige Zelle des gegenwärtigen Ergebnisbereichs in Excel.

Beim Arbeiten mit den beiden Funktionen *Query definieren* und *Ergebnisbereich anpassen* kann es vorkommen, daß der Ergebnisbereich verbreitert, verlängert oder verkürzt werden muß. Hierzu gibt Ihnen der Abschnitt [Ergebnisbereich vergrößern oder verkleinern \[Seite 12\]](#) einige Hinweise.

Ergebnisbereich vergrößern oder verkleinern

Ergebnisbereich vergrößern oder verkleinern

Beim Arbeiten mit den beiden Funktionen *Query definieren* und *Ergebnisbereich anpassen* kann es vorkommen, daß der Ergebnisbereich verbreitert, verlängert oder verkürzt werden muß. In diesem Fall erscheint ein Dialog, der abfragt, ob für diese Bereichsänderung Zellen, Zeilen oder Spalten neu eingefügt bzw. gelöscht werden sollen. Dies erlaubt Ihnen, die Position des Ergebnisbereichs relativ zu anderen Bereichen auf Ihrem Arbeitsblatt unter Kontrolle zu behalten.

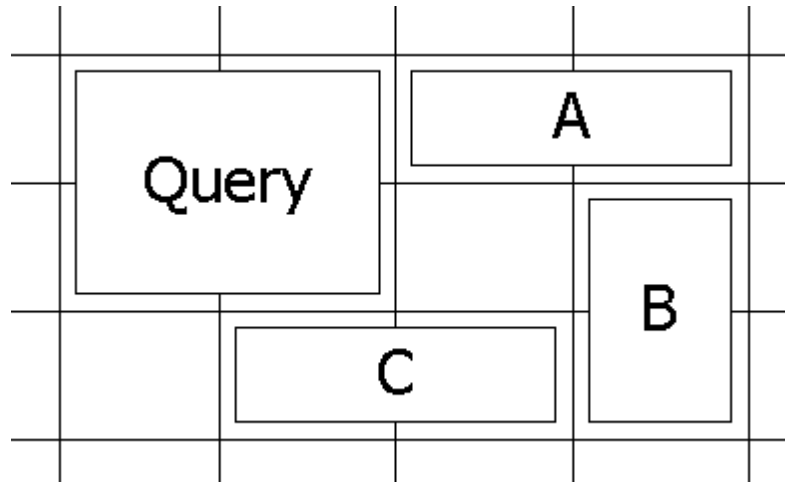
Beachten Sie aber bitte, daß jede der drei angebotenen Optionen:

- nichts einfügen / löschen
- Zellen am unteren / rechten Rand einfügen / löschen
- Zeilen / Spalten am unteren / rechten Rand einfügen / löschen

im konkreten Fall scheitern kann - dann nämlich, wenn auf dem Arbeitsblatt noch weitere Array-Funktionen definiert sind.



Der in der folgenden Skizze mit "Query" bezeichnete Ergebnisbereich soll um eine Spalte breiter werden.



- Enthält Bereich A eine Array-Formel, so scheitert die Option "nichts einfügen", denn A würde zur Hälfte überdeckt werden
- Enthält B eine Array-Formel, so scheitert die Option "Zellen am rechten Rand einfügen", denn die beiden Hälften von B würden gegeneinander verschoben.
- Enthält C eine Array-Formel, so scheitert die Option "Spalten am rechten Rand einfügen", denn die beiden Hälften von C würden durch die neue Spalte voneinander getrennt.

Ergebnisse von Queries statisch speichern

Durch die Verwendung von [Array-Funktionen \[Seite 34\]](#) gewährleistet das OIW Frontend für Excel, daß die im [Ergebnisbereich \[Seite 36\]](#) einer Query angezeigten Werte immer aktuell sind. Dies gilt auch dann, wenn Sie die Arbeitsblätter, in denen Queries definiert sind, speichern: Sobald Sie die Arbeitsblätter wieder laden, wird das OIW Frontend für Excel versuchen, aktuelle Werte aus dem R/3 System zu holen.

Dieser Effekt ist aber nicht immer erwünscht, da das Aktualisieren der Werte eventuell langwierige Aktionen im R/3 System auslösen kann. Wie Sie das Aktualisieren der Queries temporär ausschalten, erfahren Sie im Abschnitt [Manuelles und automatisches Berechnen von Queries \[Seite 18\]](#).

Es gibt aber auch die Möglichkeit, die aktuellen Ergebnisse von OIW-Queries in Arbeitsblätter zu speichern und dabei die aktiven Verbindungen der angezeigten Daten zu den Queries zu eliminieren. Hierzu dient die Funktion *Momentaufnahme*. Diese Funktion kann entweder auf eine einzelne Query oder aber auf ein ganzes Arbeitsblatt angewendet werden:

- Wenn Sie vor dem Starten der Funktion eine Zelle in einem Ergebnisbereich markieren, so liefert die Funktion ein Abbild des gegenwärtigen Resultats des Query. Die Momentaufnahme enthält immer das komplette Ergebnis einer Query, nicht nur den im Ergebnisbereich angezeigten Teil.
- Liegt die gegenwärtig aktive Zelle von Excel nicht in einem Ergebnisbereich oder gibt es keine aktive Zelle, so erstellt die Funktion ein Abbild des gesamten aktiven Arbeitsblattes - wobei aber alle Formeln in den Zellen des Arbeitsblattes durch ihre Werte ersetzt werden, d.h. das neue Arbeitsblatt enthält nicht die Array-Funktionen zu den Queries, sondern nur noch deren aktuelle Werte.

In beiden Fällen wird automatisch eine neue Arbeitsmappe erzeugt und in dieser das Ergebnis der Momentaufnahme abgeliefert.

Bearbeiten einer Query im OIW-Browser

Bearbeiten einer Query im OIW-Browser

Während eine Query bearbeitet wird, zeigt der OIW-Browser ihre momentane Definition in zwei Listen an:

- Die Liste rechts oben enthält die [Info-Objekte \[Seite 37\]](#), die in den Spalten der Query angezeigt werden sollen. Sie erscheinen in der Reihenfolge, in der sie auch in der Query stehen. Info-Objekte, die Einheiten (d.h. entweder Mengeneinheiten oder Währungen) haben, können in zwei Spalten angezeigt werden: Links die Werte, rechts daneben die Einheit. Zu jedem Info-Objekt gibt ein Ankreuzfeld an, ob eine Einheitspalte in der Query enthalten sein soll; für Info-Objekte, die keine Einheit haben, ist das Ankreuzfeld inaktiv. Ein weiteres Ankreuzfeld gibt an, ob die Ausprägungen des Info-Objekts durch ihre R/3-internen Schlüssel oder durch ihre sprachabhängigen Kurztexte repräsentiert werden sollen. Beispielsweise können Materialien entweder als Materialnummern oder als Materialkurztexte im Query-Resultat auftauchen. Auch diese Wahlmöglichkeit gibt es nicht für alle Info-Objekte; ggf. ist das Ankreuzfeld inaktiv.
- Die Liste rechts unten enthält die Info-Objekte, für die [Selektionen \[Seite 41\]](#) definiert sind. Die Reihenfolge der Tabelleneinträge ist hier unwesentlich. Selektionen schränken den Wertebereich für das Resultat der Query ein. Ihre Werte werden aus dem Excel-Arbeitsblatt entnommen. Solange der OIW-Browser aktiv ist, erscheinen die Zellen, aus denen Selektionswerte kommen sollen, im Excel-Arbeitsblatt schraffiert.

Sie nehmen neue Spalten in die Query auf, indem Sie Info-Objekte aus dem [OIW-Katalog \[Seite 40\]](#) (vgl. auch [Anzeige des OIW-Katalogs im OIW-Browser \[Seite 15\]](#)) auswählen und diese per Drag & Drop in die Liste der Spalten oder aber direkt in den [Ergebnisbereich \[Seite 36\]](#) im Excel-Arbeitsblatt ziehen.

Sie nehmen neue Selektionen in die Query auf, indem Sie Info-Objekte aus dem Katalog auswählen und diese per Drag & Drop in die Liste der Selektionen oder aber direkt in eine Zelle außerhalb des Ergebnisbereichs (!) im Excel-Arbeitsblatt ziehen. Bei Drag & Drop eines Info-Objekts in die Liste der Selektionen erscheint ein Dialog, der die Position der Selektionszelle im Arbeitsblatt abfragt. Der Ergebnisbereich und alle Selektionszellen zu einer Query müssen auf demselben Arbeitsblatt liegen.



Jedes Info-Objekt darf pro Query nur **einmal** als Selektionskriterium verwendet werden. Allerdings können durchaus mehrere Queries von derselben Selektionszelle abhängen!

Für das Löschen von Selektionen und Spalten aus der Query, sowie für das Umsortieren der Spalten gibt es Drucktasten neben den entsprechenden Listen im OIW-Browser. Gelöscht wird immer der aktive Eintrag der jeweiligen Liste.

Im OIW-Katalog finden sich außer den einfachen Info-Objekten auch die im OIW vorhandenen Datenquellen. Sie können daher bestimmen, aus welcher Datenquelle sich die Query bedient, indem sie diese Datenquelle per Doppelklick auswählen. Wenn Sie keine Datenquelle festlegen, wird das OIW sich selbst für eine der passenden Datenquellen entscheiden.

Die Auswahl der Datenquelle kann deshalb wichtig sein, weil manche Datenquellen sich eventuell auf vorverdichtete, redundante Datenbestände im R/3 beziehen. Diese Daten sind zwar möglicherweise weniger aktuell, auf sie kann aber dafür sehr viel schneller zugegriffen werden.

Anzeige des OIW-Katalogs im OIW-Browser

Die linke Hälfte des OIW-Browser bietet die momentan verfügbaren [Info-Objekte \[Seite 37\]](#) zur Auswahl an. Die hierarchische Anordnung wird dabei vom Katalog des OIW vorgegeben. Die im [OIW-Katalog \[Seite 40\]](#) vorhandenen [Datenquellen \[Seite 38\]](#) nehmen Einfluß darauf, welche Info-Objekte angezeigt werden: Es erscheinen nur die Info-Objekte, die mit den bereits für die Query ausgewählten Info-Objekten kombiniert werden können. Sie können eine Menge von Info-Objekten nur dann miteinander kombinieren, wenn das OIW eine entsprechende Datenquelle kennt. Die Menge der im Browser auswählbaren Info-Objekte kann sich also verkleinern, wenn Sie Spalten oder [Selektionen \[Seite 41\]](#) in die Query aufnehmen, und sie kann sich andererseits vergrößern, wenn Sie Spalten oder Selektionen aus der Query löschen.

Mit der Drucktaste *Katalog neu lesen* weisen Sie den OIW-Browser an, die Liste der Info-Objekte mit dem OIW-Katalog im R/3 System abzugleichen. Diese Operation kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Daher wird der OIW-Browser immer seine momentane Sicht des OIW-Katalogs lokal auf dem PC speichern und bei seinem nächsten Start zunächst diese gespeicherte Version anzeigen. Den wirklich aktuellen Stand des Katalogs erhalten Sie nur, wenn Sie die Drucktaste *Katalog neu lesen* verwenden.

Für den Abgleich des OIW-Katalogs ist eine Anmeldung am R/3 erforderlich. Sofern das OIW Frontend für Excel nicht bereits eine Verbindung zum R/3 aufgebaut hat, wird daher beim Drücken der Taste *Katalog neu lesen* ein Logon-Dialog erscheinen (vgl. [An- und Abmelden am R/3 System \[Seite 19\]](#)).

Abhängigkeiten von Queries bearbeiten und anzeigen

Abhängigkeiten von Queries bearbeiten und anzeigen

Wenn Sie eine Zelle im [Ergebnisbereich \[Seite 36\]](#) einer OIW-Query auswählen, und danach die Funktion *Beziehungen anzeigen* wählen, werden zweierlei Arten von Beziehungen dargestellt:

- Mit blauen Pfeilen wird signalisiert, welche Zellen als Selektionszellen auf die Query wirken (hierzu wird intern die Excel-Standardfunktion "Spur zum Vorgänger" verwendet)
- Mit rosa Pfeilen wird ausgedrückt, für welche Spalten der Query eine spezielle Doppelklick-Zielzelle (siehe [Doppelklick-Beziehungen definieren \[Seite 17\]](#)) definiert ist.

Um alle Pfeile wieder zu löschen, aktivieren Sie bitte eine Zelle, die nicht im Ergebnisbereich einer OIW-Query liegt, und wählen Sie danach die Funktion *Beziehungen anzeigen* noch einmal.

Doppelklick-Beziehungen definieren

Mit der Funktion *SAP-Doppelklick definieren* können Sie jeder einzelnen Spalte eines Ergebnisbereichs eine "Zielzelle" zuweisen. Diese Zielzellen können auch auf anderen Arbeitsblättern der Arbeitsmappe oder sogar in beliebigen anderen Arbeitsmappen liegen. Beim Doppelklick auf eine beliebige Zelle in einem Ergebnisbereich wird für jede Zelle der Zeile, in der der Doppelklick erfolgte, überprüft, ob für ihre Spalte eine Zielzelle definiert wurde - falls ja, wird der Wert der Zelle in die Zielzelle kopiert. Durch diesen Mechanismus kann man z.B. Queries zu [Drill-Down \[Seite 35\]](#) -Szenarien verbinden.



Query A liefere eine Liste von Materialtexten und zugehörigen IDs, Query B eine Liste von Zuordnungen von Materialien zu Werken. Query B enthalte außerdem eine Selektion für die Materialien, deren Zuordnung zu Werken dargestellt werden soll.

Der Benutzer definiert nun die Selektionszelle von Query B als Zielzelle für die ID-Spalte in Query A:

- Cursor in Spalte "Material-ID" von Query A positionieren
- *SAP-Doppelklick definieren* starten
- Auf Selektionszelle von Query B klicken und dann "OK" drücken

Von jetzt an kopiert jeder Doppelklick auf einen Materialtext im Ergebnisbereich von Query A die zugehörige ID in die Selektionszelle von Query B, so daß Query B automatisch die Zuordnung dieses Materials zu Werken anzeigt.

Die Doppelklick-Beziehungen wirken sich nur aus, wenn der SAP-Doppelklick-Modus aktiv ist. Dieser Modus wird automatisch eingeschaltet, wenn das OIW Frontend für Excel geladen wird. Er überlagert das normale Doppelklick-Verhalten von Excel und setzt es damit außer Kraft. Mit der Funktion *SAP-Doppelklick* im OIW-spezifischen Teil der "Daten"-Menüs können Sie ihn manuell wieder ausschalten und so das vorherige Doppelklick-Verhalten von Excel wiederherstellen.

Manuelles und automatisches Berechnen von Queries

Manuelles und automatisches Berechnen von Queries

Da die Aktualisierung von OIW-Queries im Arbeitsblatt an das Neuberechnen in Excel geknüpft ist, können Situationen beim Arbeiten mit dem OIW Frontend auftreten, in denen Sie das automatische Neuberechnen in Excel vorübergehend abschalten möchten.

Besonders wichtig ist das Abschalten des automatischen Neuberechnens, wenn mehrere Selektionswerte für eine Query verändert werden sollen - ist das automatische Neuberechnen aktiv, so wird nach jeder Änderung eines einzelnen Wertes die Query neu ausgeführt!

Sie können zum An- und Abschalten des automatischen Neuberechnens die entsprechenden Menüeinträge in Excel verwenden. Der Einfachheit halber bietet aber auch die Symbolleiste des OIW Frontend für Excel hierfür die Funktionen *Automatisch berechnen ein* und *Automatisch berechnen aus* an.

Außerdem können Sie das Neuberechnen von Queries auch manuell veranlassen. Excel selbst bietet Ihnen hierfür die Tastenkombinationen <STRG+ALT+F9>, die alle Funktionen im Arbeitsblatt neu berechnet, und <SHIFT+F9>, die nur die Funktionen auf dem aktuellen Arbeitsblatt neu berechnet. Noch gezielter können Sie einzelne OIW-Queries aktualisieren, indem Sie eine Zelle im [Ergebnisbereich \[Seite 36\]](#) der Query markieren und dann die Funktion *Query neu berechnen* auf der Symbolleiste des OIW Frontend für Excel wählen. Diese Funktion wirkt allerdings nur dann, wenn das automatische Neuberechnen ausgeschaltet ist.

An- und Abmelden am R/3 System

Das OIW Frontend für Excel benötigt eine Verbindung zu einem R/3 System, sobald eine von zwei Situationen eintritt:

- Es müssen Queries gegen das SAP Open Information Warehouse ausgeführt werden, z.B. weil die Array-Funktionen, die das OIW Frontend im Arbeitsblatt hinterlegt hat, von Excel neu berechnet werden.
- Die Sicht des OIW-Katalogs, die der OIW-Browser sich lokal hält, soll gegen das R/3 System abgeglichen werden (vgl. [Anzeige des OIW-Katalogs im OIW-Browser \[Seite 15\]](#)).

In beiden Fällen beginnt das OIW Frontend automatisch einen Logon-Dialog, in dem Sie zunächst das R/3 System auswählen und danach Ihre Anmeldedaten eingeben können. Die entstehende Verbindung wird fortan automatisch für alle Kontakte zum R/3 System genutzt. Sie wird solange aufrechterhalten, bis Sie Excel beenden oder die Verbindung mit der Funktion *Vom R/3 abmelden* abbrechen. Mit welchem R/3-System Sie aktuell verbunden sind, können Sie mit der Funktion *Informationen zur R/3 Verbindung* überprüfen.

Das OIW Frontend für Excel kann nur genau eine Verbindung zu einem R/3 System unterhalten. Wollen Sie diese Verbindung auf ein anderes R/3 System umlenken, so müssen Sie lediglich die Funktion *Vom R/3 abmelden* aufrufen. Sobald das OIW Frontend für Excel wieder eine Verbindung benötigt, wird es erneut in einen Logon-Dialog eintreten und Ihnen damit Gelegenheit geben, sich an ein anderes R/3 System zu wenden.

Selektionswerte für OIW-Queries eingeben

Selektionswerte für OIW-Queries eingeben

In Selektionszellen können nicht nur einzelne Werte eingegeben werden, sondern es gibt auch die Möglichkeit, Wertemengen für [Selektionen \[Seite 41\]](#) auszuwählen:

Eingabe:	Query bezieht sich auf:
ABC in Selektion für Material	das Material ABC
A* in Selektion für Material	alle Materialien, die mit A anfangen
1000;1001 für Werk	die Werke 1000 und 1001
100*;2001..2005 für Werk	alle Werke, die mit 100 beginnen, sowie die Werke 2001 bis 2005
7.94..12.94 für Periode	das zweite Halbjahr 1994
>1000 für Umsatz (in Query über Kunden)	nur solche Kunden, mit denen mehr als 1000 DM Umsatz erzielt wurden
..1000 für Umsatz (in Query über Kunden)	nur solche Kunden, mit denen höchstens 1000 DM Umsatz erzielt wurden

Beachten Sie bitte, daß als Trennzeichen für Mehrfachselektionen (d.h. anstelle des Semikolon im Beispiel oben) das Standard-Listentrennzeichen von Excel verwendet werden muß. Welches das ist, hängt von den landesspezifischen Einstellungen von Windows ab.



Bitte beachten Sie bei Eingaben in Selektionszellen auch, daß Excel gewisse Eingaben automatisch konvertiert. Insbesondere werden führende Nullen von Zahlen normalerweise entfernt! Sie können dies verhindern, indem Sie Ihrer Eingabe ein Hochkomma voranstellen. Beispielsweise werden Sie '0099 eingeben müssen, um sich auf das Werk 0099 zu beziehen, usw.

Bitte beachten Sie ebenfalls, daß die Beziehungen zwischen den Selektionszellen und den Queries recht komplex werden können - insbesondere wenn mehrere Queries auf demselben Arbeitsblatt definiert wurden! Eine Selektionszelle kann durchaus mehrere Queries gleichzeitig beeinflussen. Bei Unklarheiten empfiehlt es sich, die Abhängigkeiten mit der Funktion *Beziehungen anzeigen* zu untersuchen.

Siehe auch [Abhängigkeiten von Queries bearbeiten und anzeigen \[Seite 16\]](#).

Fehlerhafte Verknüpfungen korrigieren

Bettet man eine OIW-Query als Array-Funktion in ein Arbeitsblatt ein, so entsteht damit automatisch eine Verknüpfung zwischen der betroffenen Arbeitsmappe und dem OIW Add-in. Lädt man zu einem späteren Zeitpunkt die Arbeitsmappe, ohne vorher das OIW Add-in zu laden, so meldet Excel: "Diese Datei enthält automatische Verknüpfungen. Verknüpfungen aktualisieren?". Beantwortet man diese Frage mit "Ja", so erhält man wenig später die Meldung "SAPWarehouseRead ...nicht festgelegt oder zu komplex." Unabhängig von der Beantwortung der Frage werden jedenfalls die im Arbeitsblatt enthaltenen OIW-Queries nicht neu berechnet.

Im einfachsten Fall läßt sich dieses Problem beheben, indem man einfach das Add-in nachträglich in Excel öffnet.

Kompliziertere Situationen können dadurch entstehen, daß die Verknüpfung sich immer auf eine ganz bestimmte Instanz des Add-in bezieht, wobei das Verzeichnis, aus dem das Add-in geladen wurde, mit entscheidend ist. Die obigen Meldungen können daher sogar dann auftreten, wenn das Add-in bereits geladen wurde - wenn es nämlich aus einem anderen Verzeichnis geladen wurde, als es unter der entsprechenden Verknüpfung in der Arbeitsmappe vermerkt ist. Insbesondere dann, wenn Arbeitsmappen mit OIW-Queries von einem Rechner zum andern ausgetauscht werden, wird dieser Fall eventuell häufiger eintreten.

Speziell für solche Fälle gibt es daher im OIW-spezifischen Teil des "Daten"-Menüs die Funktion *Verweise erneuern*. Wenn Sie diese Funktion auswählen, werden alle in der Arbeitsmappe enthaltenen OIW-Queries automatisch mit der gegenwärtig geladenen Instanz des OIW-Add-in verknüpft.

Logbuch aufzeichnen

Logbuch aufzeichnen

Da das OIW Frontend für Excel die Queries gegen das System R/3 als [Array-Funktionen \[Seite 34\]](#) realisiert, werden die im Arbeitsblatt eingebetteten Queries bei Änderungen ihrer Eingabeparameter normalerweise automatisch, also nicht auf eine explizite Anweisung des Benutzers hin, neu berechnet. Die Logbuch-Funktion gibt Ihnen die Möglichkeit, zu protokollieren, welche Query wann mit welchen Parametern ausgeführt wird. Außerdem wird im Logbuch auch festgehalten, wann Sie sich an welchem R/3 System an- und abmelden.

Sie beginnen, bzw. beenden die Aufzeichnung eines Logbuchs durch Ein- bzw. Ausschalten des Menü-Eintrags *Logbuch* im OIW-spezifischen Teil des "Daten"-Menüs. Sobald Sie einmal die Aufzeichnung eines Logbuchs gewünscht haben, können Sie sich durch Auswahl des Eintrags *Logbuch anzeigen* den gegenwärtigen Stand des Logbuchs anzeigen lassen.



Die Anzeige des Logbuchs wird nicht ständig aktualisiert, d.h. sie müssen den Befehl *Logbuch anzeigen* ggf. von Zeit zu Zeit wiederholen, um wieder den neuesten Stand zu sehen. Beachten Sie bitte auch, daß beim Aus- und erneuten Einschalten der Logbuchaufzeichnung das Logbuch geleert wird.

Was tun, wenn ... ?

Dieser Abschnitt gibt Ihnen Empfehlungen für das Verhalten in einigen Fehler- bzw. Ausnahmesituationen.

- OIW-Fehlermeldung "Erzeugen der Status-Tabellen fehlgeschlagen" beim Laden des OIW-Add-in

Einige der vom OIW-Frontend für Excel benötigt ActiveX-Komponenten sind nicht korrekt installiert. Bitte überprüfen Sie dies anhand des Abschnitts [Installation \[Seite 25\]](#).
- Nach dem Laden des OIW-Frontend für Excel reagiert Microsoft Excel nicht mehr auf Doppelklicks

Das OIW-Frontend für Excel schaltet beim Laden den SAP-Doppelklick-Modus ein und überlagert damit das normale Doppelklick-Verhalten von Microsoft Excel. Sie können das vorherige Doppelklick-Verhalten wiederherstellen, indem Sie den SAP-Doppelklick-Modus manuell deaktivieren. Den Schalter hierzu finden Sie im OIW-spezifischen Teil des Daten-Menüs.

Der Abschnitt [Abhängigkeiten von Queries bearbeiten und anzeigen \[Seite 16\]](#) gibt Ihnen weitere Informationen zum SAP-Doppelklick-Modus.
- OIW-Meldung "Resultat ist zu groß für den Bereich ..."

Lesen Sie bitte den Abschnitt zum Thema: [Was tun, wenn der Ergebnisbereich zu klein ist? \[Seite 30\]](#).
- Das Neuberechnen von OIW-Queries liefert unerwartete Resultate oder dauert ungewöhnlich lange.

Nutzen Sie die Funktion [Logbuch aufzeichnen \[Seite 22\]](#), um genaueren Aufschluß über die Aktivitäten des OIW-Add-ins zu bekommen. Außerdem sollten Sie möglicherweise Ihr Arbeitsblatt mit der Funktion *Beziehungen anzeigen* analysieren (vgl. [Abhängigkeiten von Queries bearbeiten und anzeigen \[Seite 16\]](#)).
- Excel-Fehlermeldung "Das Dokument enthält automatische Verknüpfungen. Verknüpfungen aktualisieren?" beim Laden einer Excel-Arbeitsmappe, die OIW-Queries enthält.

Antworten Sie mit "Ja" und warten Sie ab, ob daraufhin die Excel-Fehlermeldung "SAPWarehouseRead ... nicht festgelegt oder zu komplex" erscheint. Wenn nicht, liegt das Problem höchstwahrscheinlich nicht im OIW-Frontend. Wenn ja, überprüfen Sie bitte:
 - erstens, ob das OIW-Add-in geladen ist, und
 - danach, ob sich das Problem durch Auswahl der Funktion *Verweise erneuern* im Daten-Menü bereinigen läßt.
Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie im Abschnitt [Fehlerhafte Verknüpfungen korrigieren \[Seite 21\]](#).
- OIW-Fehlermeldung "Query ist inkonsistent: ..." beim Ändern einer bestehenden OIW-Query

Was tun, wenn ... ?

Die Query ist, bezogen auf die Version des OIW-Katalogs, die dem OIW-Frontend derzeit zur Verfügung steht, nicht korrekt gebildet. Zu dem Zeitpunkt, als die Query definiert wurde, muß ein anderer OIW-Katalog vorgelegen haben. Möglicherweise läßt sich das Problem beheben, indem man den OIW-Katalog mit der Taste *Katalog neu lesen* erneut vom R/3 anfordert.

Beachten Sie bitte, daß der OIW-Katalog in verschiedenen R/3 Systemen ganz unterschiedlich gefüllt sein kann, und daß eine Query nur dann mit Erfolg gegen ein bestimmtes R/3 System abgesetzt werden kann, wenn sie bezogen auf den dort gültigen OIW-Katalog korrekt gebildet ist.

Installation

[Vorgehensweise bei der Installation \[Seite 26\]](#)

[Fehlersuche Installation \[Seite 28\]](#)

[Benötigte Dateien \[Seite 29\]](#)

Vorgehensweise bei der Installation

Vorgehensweise bei der Installation

Um das OIW Frontend für Excel einzusetzen, benötigen Sie Microsoft Excel in der Version 7 (alias Microsoft Excel for Win95) oder höher. Jede Version von Windows, auf der diese Excel-Version läuft (Win95 or NT 3.51) ist auch ausreichend für das OIW Frontend.

Im Abschnitt [Benötigte Dateien \[Seite 29\]](#) finden Sie eine vollständige Liste der Dateien, die für den Einsatz des OIW Frontend für Excel notwendig sind. Alle diese Dateien sind auf jeder SAP Präsentations-CD (ab Release 30d) enthalten. Sie finden sie in den Unterverzeichnissen RFCSDK\OCX, bzw. \OIW des Verzeichnisses WIN32\SAPGUI.



Wenn Sie Installation direkt von der SAP Präsentations-CD unter Verwendung des Werkzeugs SAPsetup durchführen, beachten Sie bitte, daß das OIW Frontend für Excel **nicht** in der Standard-Installation des SAPGUI enthalten ist. Sie müssen daher auf dem ersten Dialogbild von SAPsetup die Variante "Benutzerdefiniert" auswählen.

Daraufhin erhalten Sie ein weiteres Dialogbild, auf dem Sie Erweiterungskomponenten zum SAPGUI auswählen können. Abhängig von der Version der Präsentations-CD müssen Sie die Komponente "Open Information Warehouse", oder, wenn diese nicht vorhanden ist, "Desktop Development Kit" einschalten. Beachten Sie, daß Sie mehrere Komponenten zur Installation auswählen können und daß SAPGUI automatisch eingeschaltet ist - wenn Sie nur am OIW Frontend interessiert sind, sollten Sie darauf achten, daß die anderen Komponenten ausgeschaltet sind.

Außerdem sollten Sie sich für eine lokale Installation entscheiden. Sie werden dafür ein lokales Installationsverzeichnis angeben müssen.

Bitte beachten Sie auch, daß die Installation nicht parallel zu einer laufenden SAPGUI-Sitzung laufen sollte. Idealerweise sollten Sie die Installation direkt nach dem Starten Ihrer Windows-Sitzung durchführen - noch bevor Sie das erste Mal SAPGUI starten.

Wenn Sie wie beschrieben verfahren, wird SAPsetup:

- VRFC32.DLL, LIBRFC32.DLL, die beiden VTSS*.DLLs, und - unter anderem - die benötigten (Microsoft) System-DLLs in das Verzeichnis WINDOWS\SYSTEM (bzw. WINDOWS\SYSTEM32 unter Windows NT) kopieren
- alle anderen benötigten Dateien in Verzeichnisse unterhalb des von Ihnen angegebenen Verzeichnisses kopieren
- OLEPRO32.DLL, MFC40.DLL und alle beteiligten ActiveX-Komponenten registrieren

Sie sollten nun das Add-in nach Excel laden und mit der Arbeit beginnen können. Es empfiehlt sich, den Add-in-Manager einzusetzen, damit das Add-in automatisch bei jedem Start von Excel geladen wird.

Eine typische Fehlermeldung beim Laden des Add-ins ist "Erzeugen der Status-Tabellen fehlgeschlagen ". Dies zeigt an, daß (mindestens) die Table-Generator-Komponente nicht funktionsfähig ist.

Wenn Sie Zweifel an einer korrekten Installation haben oder SAPsetup aus irgendwelchen Gründen nicht benutzen können, wollen Sie vielleicht die Installation manuell überprüfen

Vorgehensweise bei der Installation

und/oder vervollständigen. Der Abschnitt [Fehlersuche Installation \[Seite 28\]](#) gibt Ihnen hierzu einige Hinweise.

Fehlersuche Installation

Fehlersuche Installation

Im Online Software Service (OSS) der SAP finden Sie einen Hinweis (Nr.49562) zur Installation des OIW Frontend für Excel. Eine aktuelle Aufstellung mit Größen- und Datumsangaben der vom OIW Frontend benötigten Dateien entnehmen Sie bitte diesem Hinweis.

Was die DLLs betrifft, so ist es ratsam, die Festplatte zu durchsuchen, um sicherzustellen, daß nicht mehrere Versionen von VRFC32.DLL und LIBRFC32.DLL vorhanden sind. Sollte dies der Fall sein, so löschen Sie bitte alle älteren Versionen und verschieben Sie die neuesten Versionen der beiden Dateien in das Verzeichnis WINDOWS\SYSTEM (bzw. WINDOWS\SYSTEM32 unter NT).

Für die ActiveX-Komponenten ist es unerheblich, wo sie auf dem PC gespeichert werden, denn sie werden immer über entsprechende Einträge in der Registrierdatenbank lokalisiert. Um die Registrierdatenbank anzusehen (und ggf. zu verändern), können Sie das Werkzeug REGEDIT.EXE (bzw. REGEDT32.EXE unter NT) verwenden. Sie können so überprüfen, ob die Komponenten auf Ihrem PC registriert sind, bzw. welche von mehreren vorhandenen Versionen einer Komponente tatsächlich genutzt wird. Ist eine Komponente registriert, so überprüfen Sie bitte den registrierten Wert des Schlüssels "InprocServer32". Dies sollte der volle Pfad-Name zur neuesten Version der Komponente sein. Am sichersten findet man eine Komponente in der Registrierdatenbank, wenn man ihre Class IDs als Suchschlüssel benutzt:

Name des Controls	Class ID
SAP Table Generator	{87D2850E-6B43-101C-92CE-10005AF5DF4D}
SAP Table View	{AC957AC5-A491-11CE-A69B-0000E8A490E7}
SAP Tree View	{37E8A905-12DA-11CF-8F57-0000E8A490E7}
SAP Logon	{B24944D6-1501-11CF-8981-0000E8A49FA0}
SAP OIW Browser	{3BF88363-57CF-11CF-A30D-0000E8A490E7}

SAPsetup wird versuchen, alle ActiveX-Komponenten zu registrieren, aber keine Meldungen absetzen, falls Fehler auftreten (z.B. wenn VRFC32.DLL in einer falschen Version vorliegt usw.) ! In diesem Fall müssen OLEPRO32.DLL, MFC40.DLL und die ActiveX-Komponenten manuell nachträglich registriert werden. Hierzu dient z.B. das Werkzeug REGSVR32.EXE, das Microsoft mit vielen seiner SDKs ausliefert. Sie müssen nur REGSVR32 MYCOMP.OCX aufrufen, um die Komponent MYCOMP zu registrieren. REGSVR32 sollte antworten mit der Meldung "DLL register MYCOMP.OCX succeeded". Falls REGSVR32.EXE eine der ActiveX-Komponenten nicht registrieren kann, überprüfen Sie bitte genau, ob die Dateien, von denen die Komponente abhängt (siehe [Benötigte Dateien \[Seite 29\]](#)) im Verzeichnis \WINDOWS\SYSTEM (bzw. \SYSTEM32) vorhanden sind.

Sollten Sie keine funktionierende Version von REGSVR32.EXE haben, sagt Ihnen der oben erwähnte OSS Hinweis, wo Sie eine finden können.

Benötigte Dateien

Das OIW Frontend für Excel besteht aus:

- dem Excel Add-in SAPOIW.XLA
- der ActiveX-Komponente WDLOIW.OCX (d.h. SAP OIW Browser Control)

Beide Teile verwenden mehrere andere ActiveX-Komponenten:

- das SAP Table Generator Control WDTAOCX.OCX
- das SAP Table View Control WDTVOCX.OCX
- das SAP Tree View Control WDTTREE.OCX
- das SAP Logon Control WDTLOG.OCX

Beide Teile des OIW Frontend, sowie das Table Generator und das Logon Control benötigen:

- die Dynamic-Link-Library VRFC32.DLL; diese ihrerseits benötigt
- die Dynamic-Link-Library LIBRFC32.DLL.

Außerdem benötigt das Table View Control:

- die Dynamic-Link-Libraries VTSSDL32.DLL und VTSSM32.DLL

Das OIW Browser Control benötigt die (Microsoft) System-DLLs:

- URLMON.DLL
- WININET.DLL

Generell können ActiveX-Komponenten, die auf den Microsoft Foundation Classes basieren, nur registriert werden, wenn folgende (Microsoft) System-DLLs auf dem PC vorhanden sind:

- MSVCRT40.DLL (ab 3.1G stattdessen MSVCRT.DLL und MSVCIRT.DLL)
- MFC40.DLL (ab 3.1G stattdessen MFC42.DLL)
- OLEPRO32.DLL

Wahrscheinlich werden die beteiligten Microsoft-System-DLLs ohnehin bereits auf Ihrem PC verfügbar sein. Ist dies nicht der Fall, so werden sie bei der SAPsetup-Installation einer jeden SAPGUI-Komponente erzeugt.

Was tun, wenn der Ergebnisbereich zu klein ist?

Was tun, wenn der Ergebnisbereich zu klein ist?

Da die [Array-Funktionen \[Seite 34\]](#), welche die OIW-Query-Resultate berechnen, immer an einen festen [Ergebnisbereich \[Seite 36\]](#) gebunden sind, kann es vorkommen, daß die vom R/3 System gelieferten Daten nicht in den Ergebnisbereich passen und daß daher nur ein Teil des Ergebnisses angezeigt wird. In diesem Fall haben Sie drei Möglichkeiten:

- Versuchen Sie, das von der Query gelieferte Ergebnis klein zu halten, indem Sie weitere [Selektionen \[Seite 41\]](#) in die Query aufnehmen, bzw. kleinere Wertemengen für die vorhandenen Selektionen eingeben.

Siehe auch [Definieren und Ändern von Queries \[Seite 11\]](#) und [Selektionswerte für OIW-Queries eingeben \[Seite 20\]](#).

- Vergrößern Sie den Ergebnisbereich mit der Funktion *Ergebnisbereich anpassen*.

Siehe auch [Definieren und Ändern von Queries \[Seite 11\]](#).

- Nutzen Sie die Funktion *Momentaufnahme*, um ein Abbild des **kompletten** Ergebnisses der Query zu erhalten.

Siehe auch [Ergebnisse von Queries statisch speichern \[Seite 13\]](#).

Glossar

Dieser Abschnitt enthält Erläuterungen zu OIW- und Excel-spezifischen Fachbegriffen:

[ActiveX-Komponente \[Seite 32\]](#)

[Add-in \[Seite 33\]](#)

[Array-Funktionen \[Seite 34\]](#)

[Datenquellen \[Seite 38\]](#)

[Drill-Down \[Seite 35\]](#)

[Ergebnisbereich \[Seite 36\]](#)

[Info-Objekte \[Seite 37\]](#)

[OIW-Browser \[Seite 39\]](#)

[OIW-Katalog \[Seite 40\]](#)

[Selektionen \[Seite 41\]](#)

ActiveX-Komponente

ActiveX-Komponente

Ein gekapselter Programmteil, der als Komponente von anderen Programmen, den sogenannten ActiveX-Containern, benutzt werden kann. Die Container kommunizieren mit der Komponente über OLE ("object linking & embedding")



Dieser Begriff stammt aus der Terminologie von Microsoft Windows.

Add-in

Ein Programm, das die Funktionalität von Microsoft Excel erweitert. Add-ins sind so tief in Microsoft Excel integriert, daß es für den Benutzer praktisch keinen Unterschied macht, ob eine Funktionen standardmäßig in Microsoft Excel oder aber in einem Add-in implementiert ist. Der Benutzer von Microsoft Excel kann beispielsweise ein Add-in in den Add-in-Manager von Excel eintragen und so erreichen, daß das Add-in immer automatisch beim Start von Excel aktiviert wird.



Dieser Begriff stammt aus der Terminologie von Microsoft Excel.

Array-Funktionen

Array-Funktionen

Funktionen, die Werte für einen Bereich von Zellen im Excel-Arbeitsblatt zurückliefern - im Gegensatz zu normalen Funktionen, die jeweils nur den Wert einer einzelnen Zelle beeinflussen.



Dieser Begriff stammt aus der Terminologie von Microsoft Excel.

Drill-Down

Bei einem Drill-Down werden aus dem Ergebnis einer Query einzelne Werte ausgewählt und diese als Selektionswerte für eine andere Query verwendet. Diese Technik heißt Drill-Down, weil man sie dazu verwenden kann, Daten, die in der ersten Query summarisch erscheinen, in der zweiten Query detailliert darzustellen.

Ergebnisbereich**Ergebnisbereich**

Eine Query, die mit dem OIW Frontend für Excel definiert wird, wird automatisch als Array-Funktion an einen festen Zellbereich im Arbeitsblatt gebunden. Dieser Bereich heißt Ergebnisbereich der Query, weil hier die vom R/3 gelieferten Ergebnisse angezeigt werden.

Info-Objekte

Informationseinheiten im Katalog des Open Information Warehouse, z.B. Material, Werk, Auftraggeber usw.

Datenquellen**Datenquellen**

Mengen von Info-Objekten im Katalog des Open Information Warehouse, die in Anfragen miteinander kombiniert werden können. Eine Anfrage an das OIW ist nur dann gültig, wenn das OIW mindestens eine Datenquelle kennt, die alle in der Anfrage vorkommenden Info-Objekte vereint. Die Datenquellen sind, genauso wie die Info-Objekte, ebenfalls im Katalog des OIW verzeichnet.

OIW-Browser

Standarddialog im OIW Frontend für Excel, der das Definieren und Ändern von Queries ermöglicht. Der OIW-Browser zeigt zum einen an, welche Info-Objekte im Open Information Warehouse verfügbar sind, zum ändern stellt er die momentane Definition der bearbeiteten Query dar. Aus dem OIW-Browser können Info-Objekte per Drag & Drop in die Query übernommen werden.

OIW-Katalog

OIW-Katalog

Der OIW-Katalog speichert alle Meta-Daten, die dem OIW bekannt sind, und definiert damit, welche Anfragen das OIW beantworten kann. Im wesentlichen besteht der Inhalt des OIW-Katalogs aus drei Tabellen, nämlich:

- der Liste der [Info-Objekte \[Seite 37\]](#)
- der Liste der [Datenquellen \[Seite 38\]](#)
- der Liste der Beziehungen: "Datenquelle enthält Info-Objekt"

Selektionen

Einschränkungen der Antwortmenge in einer OIW-Query. Im OIW Frontend für Excel werden Werte für die Selektionen beim Aufruf der Query aus festgelegten Selektionszellen entnommen. Wenn der Modus "Automatisch neu berechnen" in Excel aktiv ist, führt jede Änderung des Wertes einer Selektionszelle zum Neuberechnen aller Queries, die von dieser Selektion abhängen.